

Medienmitteilung – Bern, 21. März 2016

Charta «Erklärung Sichere Chirurgie»

Safety first als oberstes Gebot auch im Operationssaal

Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler – so auch bei operativen Eingriffen. Um diese möglichst zu verhindern, hat die Stiftung Patientensicherheit die Charta «Erklärung Sichere Chirurgie» ins Leben gerufen. Kernstück der Charta bildet eine Checkliste, um Fehler frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Die FMH spricht sich klar für diese Charta aus und empfiehlt die Checkliste für chirurgisch tätige Spitäler und Kliniken.

Patienten sollen auf eine optimale medizinische Versorgung zählen können. Die Sicherstellung der Qualität in der medizinischen Versorgung gehört deshalb zu den Kernaufgaben der Ärzteschaft, so auch bei chirurgischen Behandlungen. Da trotz bestausgebildetem und eingespieltem Operations-Team, sorgfältiger Vorbereitung und optimalem perioperativem Ablauf unerwünschte Ereignisse wie Eingriffsverwechslungen oder Infektionen im Operationssaal möglich sind, hat die Stiftung Patientensicherheit Schweiz in einem Pilotprojekt gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie sowie zehn Schweizer Spitälern als Kernstück eine Checkliste entwickelt. Diese orientiert sich an der chirurgischen WHO-Checkliste und wurde speziell für die Schweiz adaptiert. Die Checkliste bezweckt, Fehler zu vermeiden oder rechtzeitig aufzufangen, um die Patientensicherheit zu erhöhen. Zahlreiche Spitäler setzen sie in ihrer täglichen Arbeit bereits ein. Damit die Checkliste möglichst zur Norm für alle chirurgisch tätigen Schweizer Kliniken wird, haben sich die FMH, medizinische Fachgesellschaften und weitere Gesundheitsorganisationen für die Charta «Erklärung Sichere Chirurgie» ausgesprochen. Die FMH empfiehlt den betroffenen Ärzteorganisationen die Checkliste anzuwenden und ebenso alle beteiligten Berufsgruppen einzubeziehen.

Die FMH engagiert sich seit langem für die Patientensicherheit und leistet mit der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM einen Beitrag für die ärztliche Qualitätsarbeit. Zudem hat die FMH als eines der Gründungsmitglieder die Stiftung Patientensicherheit Schweiz von Anfang an unterstützt und gefördert. Daneben ist die FMH in verschiedenen Stiftungsgremien vertreten und unterstützt zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Qualität.

Auskunft:

Jacqueline Wettstein, Leiterin Kommunikation FMH
Tel. 031 359 11 50, E-Mail: jacqueline.wettstein@fmh.ch